Mainardis Bach-Exerzitium

Die große Solosuite in D-Dur, die schier einen Ubermenschen auf dem Violoncello verlangt, schien Enrico Mainardi beim zweiten und letzten Abend seines Suitenzyklus am meisten am Herzen zu liegen. Kraftvoll-entschieden bemächtigte er sich des kolossalischen Prä-ludiums, nuancierte die Allemande aufs kultivierteste, bekannte sich zu den rhythmischen Energien der Courante und der Gavotten, meisterte die heiklen Akkorde der Sarabande und siedelte die Gigue in einem vernünftigen Tempo an, das plastisches Ausformen der Melodie ermöglichte. Ein wahrhaft krönender Beschluß von Mainardis Bach-Exerzitium. Man verstand, daß sich eine monströse Schlange von Studenten zur Abendkasse des Herkulessaals gedrängt hatte. Und man stimmte überzeugt in den Applaus ein, der eine außergewöhnliche Konzentrations- und Gedächtnislei-

Mit einigem Vorbehalt wäre über die Solo-suiten in G-Dur und c-Moll zu sprechen, die Enrico Mainardi nicht durchwegs auf der Höhe seines Könnens (Intonation!) zeigten. Das virtuose Element, dem Bach nie abhold war, trat über Gebühr zurück; der Charakter stilisierter Tänze verflüchtigte sich; auf Echowirkungen und terrassendynamische Lichter wurde weitgehend verzichtet; der musikalische Impuls zog sich zugunsten einer leicht akademischen Feierlichkeit zurück. Eine edle Sprödheit herrschte, verlangsamte die Zeitmaße und brachte vor allem die Giguen um ihren gesteigerten Kehraus-Charakter. Das meditative Element hatte die Oberhand. Die vitale Wucht Johann Sebastian Bachs schien gemindert und gemildert. Hatte Mainardi für die sechste Suite Kraftreserven sparen wollen? Es wäre ihm nicht zu verargen gewesen. Ein solcher Alleingang sechs Solosuiten an zwei Abenden - vermag selbst den Geübtesten in Bedrängnis zu brin-

Tücken des Programms

Zwei Drittel dessen, was sich der lyrische Ba-riton Paul Gavert (New York) für seinen Liederabend im Sophiensaal vorgenommen hatte, entsprach nicht seiner Stimmlage; das restliche Drittel des Programms — Folkloristisches und Amerikanisches — hätte besser in einem Sonntagnachmittagskonzert Platz gefunden. Was nützt es, wenn einer in sechs Sprachen singt, und dabei die Sprache der Musik verfehlt? Die ernsten Gesänge des späten Brahms klangen wie sten Gesänge des späten Brahms klangen wie biblische Ständchen, Ravels Don Quichotte ent-behrte der Farben, Schumanns Harfen-Ge-sänge blieben unverbindlich. Gaverts stimm
Magda Rusy ist die Solistin des 4. Konzerts des Symphonie-Orchesters Graunke am 7. Februar im Herkulessaal der Residenz, das Werke von Haydn, Beethoven und Tschaikowsky bringt.

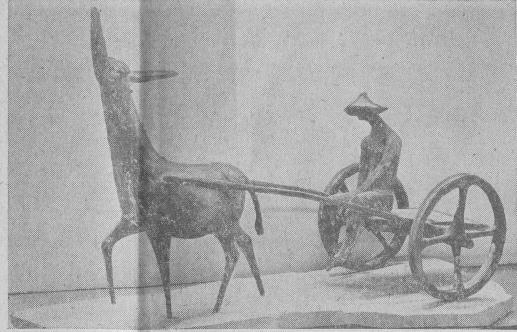
Höhe. Im Ausdruck gibt er sich bemüht, doch ohne Feuer: gesteigerte Hausmusik. Um es milder auszudrücken: vielleicht eine Mikrophonstimme. Bewundernswert, wie stets, war Helmut Hideghéti am Flügel. Sein Anschlag hatte die Konturen, die dem Bariton fehlten.

Debuts auf Saiten

Zwei Streichersolisten, beide aus der Schweiz kommend, debutierten am gleichen Abend in Der Schneiderhan-Schüler Ernst Mayer-Schierning konzertierte im Sophiensaal: ein Geiger mit ausgeprägtem Sinn für die Sonaten-Ernsthaftigkeit, zu keinen virtuosen Kapriolen aufgelegt, dafür gestalterischen Aufgaoen zugetan, kenntnisreich und von reifem Kunstverstand in Sachen Brahms (G-Dur-Sonate), wohlüberlegt im Disponieren von Honeggers gehaltvoller erster Sonate. Sein Ton ist herb und "deutsch", ohne rauhe Kanten. Er verzärtelt nichts, spart nicht mit plastischen Akzenten, stellt das Duo-Musizieren über die geigerische Effekt-Show. Eine solide, musika-lisch fundierte Persönlichkeit, rechtschaffen, klug, ernsthaft. Dem Klavierpartner Wolfgang Kaiser wäre größerer Nuancenreichtum zu wünschen; sein Spiel klingt ein wenig dick und gleichförmig.

In der Musikhochschule vertiefte sich Ron Golan in Bachs Sonaten für die Viola da gamba. Der Solobratscher des Orchestre de la Suisse Romande ersetzte dabei die geforderte Gambe durch seine angestammte Brat-sche — ein Verfahren, gegen das sich dann keine puritanischen Bedenken anmelden lassen, wenn die Bratsche so ebenmäßig und klangvoll gemeistert wird wie von Ron Golan. Der gewiegte Könner war sogleich zu erkennen, in der Konstanz der Zeitmaße, der unsentimentalen Ausdruckstiefe bei den langsamen Sätzen, der ausgeglichenen Führung des Tons, wobei jedes Kratzen in den hohen Lagen ausgeschlossen war. Golan ging sowohl dem verkrampften Meditieren wie der spielerischen Oberflächlich-keit aus dem Wege; er hielt eine wohltuende Mitte. Anton Heiller, der den Cembalopart glatt und konventionell abschnurren ließ, stand durchwegs im Schatten des Bratschensolisten.

Karl Schumann



FERDINAND AUERHAMMER: Eselkarren (Bronze). Siehe unsere Besprechung.

Vor der Leinwand notiert

Fracass, der freche Kavalier (Royal, Gabriel): Der gewandte und geschmackvolle Regisseur Pierre Gaspard-Huit hat Respekt vor dem Roman Théophile Gautiers und hält den Ritter-, Abenteurer-, Komödianten- und Liebes-film von Brutalitäten frei, inszeniert allerhand farbige Duellromantik, setzt mit einigem Humor saftige Randfiguren und bringt Jean Marais, der für einen hochherzigen Helden nicht mehr jung und strahlend genug ist, recht ge-schickt in Trab. Man spürt einen Hauch der französischen Romantik, die dort, wo sie sich dem Unterhaltungsroman zuwandte, Bizarres und Sentimentales, Historisches und munter Fabuliertes, Degenklinge und Blondhaar unwiderstehlich zu mischen verstand. Kulturkritisch wird der Schauspielerstand beklagt, der in alten, romantischen Zeiten für rechtlos und vogelfrei galt. Doch war das — in heutiger Sicht — so bejammernswert? Jedenfalls drängten damals nur Begabte und Besessene nach den Brettern.

Unternehmen Pappkamerad (Peterhof), amerikanische Unterhaltung mit Danny Kaye, beginnt als Militärschwank und endet als Invasinnst als Militaristativant und einen Briten-sionsklamotte. Sommer 1944: Um einen Briten-general vor Spionageanschlägen zu schützen, muß ein amerikanischer GI als Doppelgänger auftreten. Von deutschen Agenten nach Berlin verschleppt, führt er die halbe Naziführung mit grotesken Maskeraden (u. a. als Hitler und Marlene Dietrich) an der Nase herum. Im Nachtklub gabeln ihn besoffene deutsche Jagd-flieger auf und befördern ihn aus Versehen nach England, wo er mit dem Fallschirm aussteigt. Noch drastischer als mit den Witzblattdeutschen springen Rose (Buch) und Shavelson (Regie) mit den Engländern um: Von zwei hohen Generalstäblern ist der eine ein wüster Trunkenbold, der seine Frau prügelt, der andere ein prominenter Naziagent. Also der Film verulkt die jüngste Geschichte; sein Witz ist derb, aber oft zum Lachen. Komiker Kaye ist nicht schlecht. Seine Anlässe waren

Kleine Ausstellungen

Andres Barth, ein Autodidakt aus Basel, hat sein Talent durch lebendige Nähe zur Natur erprobt und gefestigt. Seine Landschaften in der Galerie Schumacher aus Mallorca, Ibiza oder der Blick auf Pariser Dächer gefallen durch sauberes Handwerk und heiter-freundliche Farben. Ein tiefes Blau, ein mildes Grün und ein Rosarot bilden ein schön abgestimmtes ko-loristisches Gefüge. Unter den Blumenstücken (Feuerlilie und Rittersporn, Magnolie, Kame-lie und Fingerhut) nähern sich viele der sachlichen Naturtreue eines Herbariums. Roland Ruff (geboren 1930), der an der Freiburger Akademie studiert hat, war einige Jahre Gebrauchsgraphiker. Seine Beziehung zur Farbe ist noch nicht entschieden. Im "Dom" wird sie verschwommen-flau und in dem "Aschermittwoch" ist sie gequält angestrichen. Ansätze zur malerischen Ordnung kündigen sich in der Frau mit rotem Halstuch" und dem "Sitzenden Knaben" an.

Der Plastiker Ferdinand Auerhammer (geboren 1924) war oft auf Münchner Ausstellungen mit einzelnen Proben zu sehen. Er präsentiert in der Galerie Schumacher zwei Dutzend seiner plastischen Arbeiten und einige Majoliken. Er ist Schüler Professor Georgiis von der Münchner Akademie und hat in Gröbenzell eine keramische Werkstatt. Seine Tiere in Bronze, Katze und Stier, sind als geschlossene Masse zu sehen und ins Dekorative stilisiert. Eine "Tänzerin" und eine "Sitzende" von zierlicher Eleganz haben denselben Stil. In der "Liegenden" hat Auerhammer das plastische Volumen abgeworfen, die Figur durchbrochen und auf ein dünnes Liniengerüst reduziert. Doch scheinen die Vorzüge seiner Begabung, jenseits modischer Einwirkungen, in der geschlossenen plastischen Form zu liegen.

Münchner Notizen

Staatsintendant Helmut Henrichs hat Elisabeth Orth und Cordula Trantow bis 1965 an das Bayeri-sche Staatsschauspiel verpflichtet.

Der Revisor von Werner Egk kommt in einer Der Revisor von Werner Egk kommt in einer Neuinszenierung von Hans Hartleb am 2. Februar im Cuvilliestheater zur Aufführung. Es singen: Gerhard Stolze, Lilian Benningsen, Gertrud Freedmann, Cäcilie Reich, Annelie Waas, Walter Carnuth, Carl Hoppe, Franz Klarwein, Friedrich Lenz, Hans Hermann Nissen, Max Proebstl, Georg Wieter und Leonardo Holovsky. Werner Egk dirigiert. Bühnenbild: Otto Stich, Kostüme: Sophie Schröck.

Wolfdietrich Schnurre (Berlin) spricht auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Akademiker am 31. Januar im Großen Festsaal des Künstlerhauses am Lenbachplatz über "Der Schriftsteller und die Mauer".

Das Kunstkabinett Otto Stangl (Hofgartenarkaden) zeigt zur Zeit graphische Arbeiten aus Paris.

Schöne Vorhänge jetzt lesonders preiswert!

DRUCKSTOFFE 120 cm Handdrucke auf strapazierfähiger Baumwolle und eleganten Kunstseiden- oder Zellwollripsen 4.50 3.50 2.50

DRUCKSTOFFE 160 cm eine ganz besondere Gelegenheit, auch für den Bezug von Stepp- und Daunendecken geeignet 8.90 7.75 4.75 3.75 UNI-DEKOSTOFFE 120 cm Glatte Baumwolle- und Seidenleinen-Struktur-stoffe in vielen Farben

6.90 4.75 2.90 **VORHANGDAMASTE 120 cm** 8.90 10.50 12.40 4.75 3.90 2.90 6.90 DIOLEN-GARDINEN-TÜLLE 9.90 8.90 11.50 8.50 6.90 **GUTE MÖBELSTOFFE** 15.50 9.75 7.50 22.50

böhmler

EINRICHTUNGSHAUS MÜNCHEN IM TAL

VERKAUFE

Unser Sonderangebot zum Winterschlußverkauf Wollbettumrandungen

nur 79.-, Bouclé-Teppiche 250/350 nur 130.-, 190/285 nur 68.-H. Greiner Teppiche, München 12, Westendstraße 9, Tel. 53 65 61



Einige Beispiele:

Teppich BW Velours 52.50 Umrandung 3 teilig 27.50 Teppich 100% Wolle 150.— 13.95 Schlafdecken

Brücken, Läufer, Teppiche in Spitzenqualitäten, 100% Kamm-garnwolle bis **30**% Preis-ermäßigung.

Textil-Quelle-Import Bayerstraße 43 • Augusten-straße 3 • Pariser Platz 29a Tegernseer Landstraße 91

US-Anorak, Westendstraße 1 Nähmasch.vk.Gietl, Kreuzst.1, Tel.227663

Steingrüber Flügel Prachtvolier Ton, 1,90 lang, DM 2500.-, 2 Espresso-Maschinen, 1 kompl. Eissgepflegt, voll. Garantie. Günst. Teilzhig. theke, neuw., m. Aggregat u. Spiegel-Telephon 22 60 05, Tal 50/l, b. Isartor, rückwand, 3 Monate gebr., zu verkauf. Fa. Martha Hübener, Klaviere. De Lorenzo, Leopoldstraße 52a Fa. Martha Hübener, Klaviere.

Lederpullis für Damen u. Herren ab 49.Wildlederjacken (große Auswahl) ab 98.Lederpaletots in allen Farben ab 139.Ledermäntel in modischer Ausf. ab 209.Herrenjacken (sehr strapazierf.) ab 129.Eigene Herstellung
Sämtliche Modelle aus erstklassigem
Material
Elegante Ledermoden
Rosenstraße 10
Salvatorstraße 1 (Ecke Theatinerstraße)
Sonnenstraße 17 (Universum-Kino) *

Fernseher 59 cm Serie 61/62 Serie 61/62
mit 2. u. 3. Programm
Philips Bellini, 23 Rö,
Kundendst., Antennenbau, fabrikneu

Kühlschränke Werksgarantie, Serie 61-62, Kompt Bauknecht 115 Liter 285.zuzüglich Gemüseschale, Aromasch. Fe-Ra-Mü., Telefon 68573 u. 62514 Frundsbergstraße 34(Rotkreuzplatz)

Aus US-Best. gebraucht 450.-, wascamascn, m. Schleuder Scharpl 450.-, Klapptische 29.-, Schreibtisch 55.-, Paidi-Kinderbett 25.-, Fabrikneu: mod. Liegen, alle Größen, ab 55.-, Schreib-sekretäre Kirsch und Nuß pol. 159.-Shilow, Hohenzollernstraße 56/Rgb., Tel. 33 10 81

So wach

so frisch, so flott sollte man immer sein. Nie müde und verzagt. Rechtzeitig muß man Ermüdungsstoffe ausscheiden durch Galama Birkenheide. Immer da" sein, immer frisch sein

Galama

Reiseschreibmaschinen Sonderposten, nur DM 150.- neu, auch für Schulzwecke geeignet! Vermietung! Teilzahlung! H. KROH Rindermarkt 16 (Marienplatz) und Bahnhofplatz 5 (Eing. Luisenstr.)

Zickzack mit Koffer 440.-Gietl, Kreuzstr. 1, T. 227663 PERSER-TEPPICHE An- und Verkaus Brücken 534984 Schätzungen u. fachmänn. Restaurierung A. CZECH, Herzog-Heinrich-Straße 14/II Schreibtisch, Wiener Barock, DM 275. Telefon 76 43 14

ÖLOFENREINIGUNG Reparaturen Beratung WARUM HEIZEN SIE NOCH NICHT MIT GAS?

kosteniose Beratung, Telephon 29 49 92 Ofenhaus Oberotti, Frauenstraße 10 * Baumarkt

Betonmischmaschine, elektr., 100 Ltr. neu, günstig verk. Tel. 4988 26

Kfz-Verkauf

VW Exp.58,SD,80000 DM 2800.-T.498439 Rekord 58 zu verkaufen. Tel. 443675 Lloyd Alexander, Bauj. 58, 1200.- DM. Erminoldstraße 116, tgl. ab 16 Uhr



OPEL-Gebrauchtwage HERZOGSTR. 21-23 RUF 33 90 22

WIR HABEN WIEDER NEUE AUS-WAHL IN VOLKSWAGEN AM LAGER ALLE MODELLE ab DM 1000.- alle technisch u, § 29 überprüft! Teil-Zarlung ohne Kasko u. a. Ohne WECHSEL! HOLZ am Goetheplatz, Mü. 15, Häberlstr. 9, Tel. 53 45 79*

Ford 12, 15 und 17 M

dann . .

HALMBURGER MUNCHEN

Barerstr. 38-40 · Tel. 69641 Nymphenburger Straße 77

vw. Kombi, Kasten, Pritsche, Bus, Bj. 57/61 VKSt., Ickstattstraße 21, Tel. 29 35 31 VW Exp. 55, 1850.-, zu verkaufen, King, Pfeuferstraße 37 (* DKW Junior, 2 Monate alt, umständen zu verkaufen. Telephon 49 88 26 (* Ford M 12, Bj. 60, 55 PS, mit Radio, zu verkaufen. Näheres: Tel. 53 23 88 (* VW Pritsche 55, 1. Hd., ATM, Ia Zust. 1950.-VWTransport. 56, erstkl. Zst. §29/63 1850.-Teilzahlg., AUTO-LASER, STEINSTR. 56

Fiat 1800, Baujahr 1960
Opel Rekord 1,5 1, Baujahr 1958
DKW Universal, Baujahr 1958
DKW Universal, Baujahr 1955
DKW Kombi, Baujahr 1956
VW Kasten, Baujahr 1954
Alle Fahrzeuge aus erster Hand
AUTOHAUS FRANZ FELLNER & SÖHNE
Mainburg/Ndb., Bahnhofstr. 1, Tel. 440*

Kfz-Ankauf Flat 600, Bj. 57/58, ges. Tel. 76 26 66 * Isetta od. Goggo 58 bar ges. Tel. 89566* VW 58-60 geg. bar ges. T. 542752*

Kfz-Vermietungen 76 der zuverlässige Autoverleih Anton Hiermeier jetzt: Klenzestraße 52a, BP-Tankstelle 33 30 43 Autoverleih Bader Merc. 190 SL / 220 S / 190 / 180 / Kapit. 61 Hydro-Matic / Rek. 61 / 17 M Peugeot 403 / 12 M / VW Export 61 Renault / Flat 600 / Kombi-Busse

Hohenzollernstraße 48 Bei VERKEHRSUNFALL 552951 Augusta-Autoverleiho, Kaut. DIANA Autoverleih P. Heysest. 28 T. 531715 VW 61, Bus, Merc. 220 Tengst. 43 T. 371221

Combi 29 22 61

werkstattüberpr., § 29, Tlz. Auto-Rub, Landsberger Str. 293, Telefon 12929

33 88 88 Auto-Verleih Kracht, München 23, Ungererstr. 48



Ab DM 8.- je Tag und DM -. 12 je km (100 km Tg.-Abn.)

Erst so haben Sie den rechten Genuß von Racke-rauchzart. In seiner rauchzarten Milde schmecken Sie sein naturhaftes Getreidearoma -vollreif-getreidig, an reife Getreidefelder erinnernd ein neues Genußerlebnis. Interessante Nachricht für Whisky-Trinker!

mehr dazu. Welch schö-

nesSpiel, wenn die Perlen

im Glas aufsteigen, sich vereinen und auflösen.

wenn die Eiswürfel tan-

zen und der Whisky sich

langsam mit Wasser

win solonians Wie trinkt man Whisky richtig? Die meisten Leute kommen nicht zu einem herzhaften Whisky - Genuß, weil sie Whisky falsch So ist's richtig: zwei kleine Eisstückchen ins Glas. dann das Glas zu einem Drittel mit Whisky füllen. dann genau so viel perlendes Tafelwasser oder

WHISISIS TO TAME TO THE TOTAL PROPERTY OF THE PARTY OF TH

mischtl